



„Die Kunst langweilig zu sein, besteht darin, alles zu sagen, was man weiß.“

Voltaire

Wir müssen uns, frei nach Voltaire, kurz fassen und aus der Fülle der Ereignisse auswählen, um Sie nicht zu langweilen. Wie immer haben wir uns bei **GFE | Erlebnistage** viele Gedanken darüber gemacht, welche Entwicklungen, Trends, Moden und Methoden unsere alltägliche Arbeit bereichern. Erfolgreich angewendet haben wir das erlebnis- und handlungsorientierte Sprachenlernprogramm „Montanalingua“, das wir Sprachlehrern empfohlen, mit internationalen Schulen ausprobiert und mit Studierenden aus mehreren Ländern durchgeführt haben. Geocaching, Zirkuspädagogik, Triathlon, Naturerlebnispädagogik sind weitere Entwicklungen, denen wir uns nicht verschließen. Handlungs- und erlebnisorientierte Methoden unterstützen zunehmend Schule und Hochschule in der Vermittlung fachlicher Themen, ergänzen und bereichern den üblichen Unterricht. Auch das wollen wir weiterentwickeln.

Spitzensatz

Unsere Statistik ist einfach erfolgreich und spitze wie nie: zirka 28.000 Teilnehmer haben im Rahmen von 1147 Kursen die Einrichtungen von **GFE | Erlebnistage** besucht. Insgesamt 97.500 Teilnehmertage konnten wir verbuchen. Wir sind stolz auf diese Zahlen, die unsere Arbeit bestätigen, ihr Sinn geben und gleichzeitig die finanzielle Grundlage für **GFE | Erlebnistage** bieten, denn wir setzen auf Leistung und nicht auf Subventionen.

Einsatz

Wir können es in einem Satz sagen: Mehr als 55 hauptamtliche und etwa 250 nebenamtliche Mitarbeiter setzen sich mit Lust und Leidenschaft, mit Liebe zu den Menschen und zur Sache, mit Fleiß und Fachlichkeit für die erlebnispädagogischen Programme in unseren Standorten ein. Ihnen gilt unser erster Dank. Wir brauchen diese vielen engagierten jungen Pädagogen, die sich mit Arbeit und Arbeitgeber identifizieren, die mit uns – ein verbrauchtes Wort, aber eine lebendige Tatsache – eine lernende Organisation bilden.

Grundsatz

Neben unserem pädagogischen Auftrag wollen wir uns als Organisation weiter entwickeln. 2010 haben wir in einem umfangreichen Marketingprozess jeden Mosaikstein grundsätzlich geprüft: unsere pädagogischen Ziele und Zielgruppen, die „Mission“ und die „Vision“, unsere Methodenvielfalt, die Öffentlichkeitsarbeit, die Homepage, unsere Werbeproschüren. Zusammen mit externen Beratern haben wir alles betrachtet, vieles für richtig, manches für verbesserungswürdig und wenig für falsch empfunden. 2011 werden wir diesen Prozess abschließen und einige Neuerungen präsentieren können.

Nebensatz

Zehn Jahre gibt es nun den Standort „Erlebnistage Bayerischer Wald“. Das musste im Juli 2010 gefeiert werden. 2011 haben wir weitere Jubiläen: **GFE | Erlebnistage** wird 25 Jahre alt, und unser Standort am Vogelsberg wird sein Zehnjähriges feiern können. Aus Projekten, Experimenten, Ideen, Visionen sind feste Einrichtungen geworden. Das gilt für **GFE | Erlebnistage** und für die gesamte Erlebnispädagogik. Das erlebnis- und handlungsorientierte Lernen steht trotzdem erst am Anfang. Es ist durch nichts zu ersetzen. Aber wir wollen ehrlich sein: Es ersetzt auch nicht den kurzen anregenden Vortrag, den engagierten Unterricht, die inspirierende Textarbeit und den leidenschaftlichen Lehrer.

Ansatz

Immer mehr wird **GFE | Erlebnistage** zum Mittelpunkt von Netzwerken von Hochschulen, des internationalen Kongresses „erleben und lernen“ an der Universität Augsburg, der „Didacta“, von internationalen Partnerschaften und interkulturellem Lernen. Mit mehr als 80 Studierenden und ihren Professoren fand bei „Erlebnistage Bayerischer Wald“ wieder die Winteruniversität 2010 unter dem Motto „Die Farben des Winters“ statt. Beim internationalen Kongress „erleben und lernen 2010“ an der Universität Augsburg haben sich die Führungskräfte von **GFE | Erlebnistage** als Dozenten bei Foren und Workshops beteiligt, bei der Gestaltung der Ausstellung und nicht zuletzt sorgten viele fleißige Erlebnistage-Hände auch für das leibliche Wohl der 300 Kongressteilnehmer. Auch beim größten Outdoor-Kongress im finnischen Mikkeli waren wir vertreten und haben im Herbst 2010 einen zukunftssträchtigen Partnervertrag mit dem finnischen Pendant von „**GFE | Erlebnistage**“ geschlossen.

Schlussatz

Wir sind sehr zufrieden mit dem letzten Jahr und dem letzten Jahrzehnt. Aber wir haben uns viel vorgenommen. Einige Früchte werden wir 2011 ernten, und vieles davon wird sich direkt auf unsere Arbeit an unseren Standorten, mit den Kindern und Jugendlichen, Schülern und Lehrern/innen, mit Studierenden und Professoren, auswirken. Bei allen Bemühungen haben wir nie aus dem Auge verloren, dass wir als Stiftungsverein einen Zweck haben: beste (erlebnis-) pädagogische Arbeit zu leisten und somit Pädagogen, vor allen aus der Schule, aber auch aus anderen Praxisfeldern, zu unterstützen, zu bereichern, zu inspirieren. Bei allen unseren Kunden 2010, vor allem den Lehrerinnen und Lehrern, wollen wir uns für das Vertrauen in unsere Arbeit bedanken. Und wir hoffen, dass wir 2011 Sie möglichst alle wieder in unseren Standorten begrüßen dürfen.